

Fehler bei Korrektur

Beitrag von „Lilalaunebaer“ vom 17. November 2016 15:34

Hallo,

Ich habe bei der letzten Korrektur der Mathearbeit einen Fehler gemacht. Habe etwas fälschlicherweise als falsch angestrichen, was eigentlich korrekt war. Eine Mutter hat mir gesagt, ich hätte das aus Versehen bei ihrer Tochter gemacht. Ich hab nochmal drüber geschaut und tatsächlich. Ich hatte den Kindern das wirklich aus Versehen ALLEN angestrichen, die es eigentlich richtig hatten. Was mache ich jetzt? Mir ist das so peinlich. Ich mein, Fehler sind menschlich, aber so ein gravierender fachlicher Fehler ist mir absolut unangenehm. 🙄 Und ich zweifel gerade selber an mir und meiner Kompetenz.

Lieben Gruß,
Lilalaunebaer

Beitrag von „Lilalaunebaer“ vom 17. November 2016 15:36

*bei Korrektur natürlich

Beitrag von „TequilaSunrise“ vom 17. November 2016 15:41

Nice try! Bist den Moderatoren schon gemeldet. Das hier ist ein Forum für (angehende) Lehrer, nicht für Schüler.

Beitrag von „Panama“ vom 17. November 2016 16:01

Ich frage mich, warum Schüler nicht verstehen, dass wir schon alleine an ihren FORMULIERUNGEN merken, dass sie SCHÜLER sind, und keine (angehenden) Lehrer....
Das ist, wie wenn man seine Schrift versucht zu verändern..... bei einem Graphologen..... !!!!!

HAAAALLLLOOHOOOOO? Wir sind LEEHHHHHHRRRR!!!! Als ob man nicht ständig diverse Aufsätze in der Hand hat.....

Oh Mann..... wenigstens mal kurz gelacht heute 😊
DANKE ! 😘

Beitrag von „Lilalaunebaer“ vom 17. November 2016 16:04

????

Was bitte?

Wieso werde ich denn jetzt hier als Schülerin bezeichnet?

Falls es Ironie sein soll, verstehe ich sie nicht. Sorry!

Beitrag von „Yummi“ vom 17. November 2016 16:27

Ich verstehe es auch nicht woran man erkennt, dass es ein Schüler sein soll.

Btw. hat eine Mutter vor kurzem einen Ausschnitt aus einer Mathearbeit getwittert, bei welcher der Lehrer das korrekte Ergebnis des Schülers mit einer fehlerhaften Korrektur korrigiert hat.

@Topic

Was wirst du wohl machen? Klassenarbeiten eindammeln und den Fehler korrigieren und entsprechend die Noten anpassen.

Beitrag von „yestoerty“ vom 17. November 2016 16:28

Versteh ich gerade auch nicht, aber was erwartest du die von dem Post? Zuspruch, Tips, Mitleid?

Die Frage ist ja auch warum dir das passiert ist. War dein Lösungszettel falsch?

Ich würd dazu stehen und die Korrektur korrigieren. Aber Zweifel nicht an dir. Ich hätte im schlimmsten Fall mal 120 Oberstufenklausuren. Da war bestimmt auch nicht alles angestrichen...

Beitrag von „TequilaSunrise“ vom 17. November 2016 16:32

Wie ich darauf nur komme ... Nun, weil ein Lehrer selber weiss was in so einem Fall zu tun ist und natürlich auch nicht hochdramatisch an seiner fachlichen Kompetenz zweifelt wenn ihm mal ein dummer Fehler passiert.

Beitrag von „Lilalaunebaer“ vom 17. November 2016 16:35

Kein Mitleid, kein Zuspruch! Nur Tipps, wie man damit umgehen sollte und, ob jemand ähnliche Erfahrungen gemacht hat. Ich habe einfach falsch gedacht in dem Moment als ich das mit den SuS kurz besprochen habe und schließlich bei der Korrektur. Ist eine winzige Teilaufgabe gewesen, maximal 2 Punkte. Den SuS, die die Aufgabe richtig hatten, werde ich natürlich die zwei Punkte geben. Den anderen werde ich sie aber nicht abziehen - war ja schließlich mein Fehler.

Dennoch bin ich gerade komplett durch den Wind, dass mir SO EIN Fehler passiert ist.

Beitrag von „Yummi“ vom 17. November 2016 16:36

[@TequilaSunrise](#)

Meine Güte. Er könnte auch ein Referendar oder Junglehrer sein mitübertriebener Sorge vor irgendwelchen Konsequenzen

Beitrag von „Lilalaunebaer“ vom 17. November 2016 16:40

Tatsächlich Junglehrer. Seit einem Jahr erst dabei.

Danke, Yummi.

Beitrag von „TequilaSunrise“ vom 17. November 2016 16:57

[Lilalaunebaer](#): Gut, dann ein Tipp. Sowas passiert, mach Dir nicht ins Hemd. Zieh die Prüfung wieder ein, korrigier sie nach und fertig ist die Wurst. Da jetzt ein Drama draus zu machen ist das Schlimmste was Du tun kannst. Wenn Du Dich für sowas öffentlich selbst geißelst hast Du in Zukunft nach jeder Prüfung nörgelnde Schüler und Eltern auf der Matte stehen.

Beitrag von „MrsPace“ vom 17. November 2016 17:22

Ich hatte vor zwei Jahren Abitur-Zweitkorrektur und da hat der Erstkorrektor tatsächlich etwas als richtig bewertet, das eigentlich falsch war. Kommt also vor. Auch im Abi. Was glaubst du, wofür es bei solchen Prüfungen eine Zweit- und oft auch eine Drittkorrektur gibt. Mach dir keine Gedanken. Sammel das ein, berichtige deinen Fehler, passe die Noten an und gut ist!

Beitrag von „Sommertraum“ vom 17. November 2016 18:58

Bei uns hatte eine GS-Lehrerin mal eine Sachaufgabe komplett falsch korrigiert. Da meine Tochter die Aufgabe richtig gelöst hatte, aber 0 Punkte bekam, habe ich natürlich nachgefragt. Die Aufgabe wurde dann neu bepunktet und die Note verbessert. Beim Rest der Klasse wurde jedoch nichts geändert.

Beitrag von „Conni“ vom 17. November 2016 19:20

Ich habe mal den Namen des Themas geändert.

Das kann wirklich mal passieren, beruhige dich.

Ich sage, wenn mir ein Fehler unterläuft: "Kinder, stellt euch vor, ich habe einen Fehler gemacht. XYZ hat gut aufgepasst und ihn bemerkt." Anschließend berichtige ich den Fehler und erkläre den Schülern, wie ich das tue. Meine Schüler freuen sich dann sehr, weil sie schlauer waren als ich und sehen gleich, wie man mit Fehlern umgehen kann. Du musst aber bitte prüfen, ob das in deinem Einzugsgebiet passt.

In meinem Einzugsgebiet haben wir viele "bildungsferne" Elternhäuser, die sich recht wenig um die Schule kümmern oder meine Arbeit nicht infragestellen. Es gibt nur wenige Eltern, die wegen jedem Bisschen in der Schule stehen. Wenn ein Elternteil nachfragen sollte, dann antworte ich: "Ja, das habe ich übersehen und deshalb korrigiert." - und zwar so, dass es wie etwas "ganz Normales" klingt. Keine Rechtfertigung, kein schlechtes Gewissen.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 17. November 2016 19:54

Ist mir auch schon passiert - im Referendariat. Habe dem Lösungszettel der Vorschläge für die Leistungsmessung geglaubt, und der war an einer Stelle falsch. Ist den SuS direkt bei der Rückgabe der KA aufgefallen, ich habe direkt in der Stunde nachkorrigiert und wo nötig die Noten angepasst. Kein Drama, wenn du das ruhig durchziehst, bleiben auch die Schüler und Eltern ruhig, kann ja passieren. Mein Rat: Mach eine kurze Ansage à la "Ich hatte einen Fehler auf meiner Musterlösung, X ist das aufgefallen, jetzt möchte ich nochmal prüfen, ob ich noch jemandem eine richtige Lösung als falsch angestrichen habe, denn dann möchte ich den Fehler natürlich korrigieren. Also bitte die Arbeitshefte nochmal mitbringen." Sie werden sich freuen, wenn sie mehr Punkte bekommen, ansonsten passiert nichts.

Beitrag von „Panama“ vom 17. November 2016 20:10

Ups - also falls du dann doch tatsächlich Kollege sein solltest entschuldige ich mich an der Stelle.....

Steh zu deinem Fehler. Wir sind alle nur Menschen. Das kann jedem Lehrer mal passieren. Das ist menschlich und Alltag.

Wenn man dazu steht hat normalerweise jeder Verständnis. Eltern, Schüler, Kollegen.

Beitrag von „Lilalaunebaer“ vom 17. November 2016 20:22

Danke für euren Zuspruch. Ich hatte solch eine Situation einfach noch nicht, da ich sonst sehr gründlich bin. Ich hatte einfach einen absolut dämlichen Denkfehler in der Rechnung.

Ich werde das am Dienstag, dann sehe ich sie wieder, klarstellen, die jeweilige Schülerin loben, dass sie den Fehler entdeckt hat und ihn bei allen Schülern korrigieren, aber die Noten natürlich nur nach oben berichtigen.

Ich werde da einfach kein großes Fass raus machen und versuche, dass sie das schnell wieder vergessen bzw nicht mehr drüber nachdenken..

Den Schülern werde ich natürlich damit noch einmal mitgeben, dass es okay ist, wenn man mal Fehler macht. Das ist kein Hals- und Beinbruch.

Beitrag von „LittleAnt“ vom 18. November 2016 17:15

Wir sind Menschen, das passiert.

Wer schon länger in diesem Zirkus mitspielt und noch nie beim Korrigieren Fehler gemacht hat ist entweder Gott oder schwindelt ;).

Abändern, lachen, abhaken.

Und gute Idee, das mit "kein Fass draus machen". Je lockerer und souveräner du selbst damit umgehst desto schneller ist es vergessen 😊

Beitrag von „Morse“ vom 18. November 2016 21:43

Moment mal, hier im Forum hieß es ja zum Thema Rückgabe von Klassenarbeiten auch schon geheißen:

"Mit mir hat noch nie ein Schüler über die Note diskutiert. Es gibt da nichts zu diskutieren."

"dito.Ausnahme: ich habe mich verzählt bei den Punkten/Fehlern. Das kann passieren und ist schnell überprüft und korrigiert"



Ich schließe mich den Vorrednern an: shit happens, nicht an die große Glocke hängen. "Bei Aufgabe x habe ich aus Versehen einen Fehler gemacht bei der Korrektur, das soll natürlich nicht Ihnen zum Nachteil sein, deshalb..." Wahrscheinlich werden die Schüler die Ehrlichkeit und Transparenz schätzen und sich freuen, dass die Note besser wird und das war's bzw. da bricht einem doch kein Zacken aus der Krone.

Beitrag von „TequilaSunrise“ vom 19. November 2016 13:15

Zitat von Morse

"Mit mir hat noch nie ein Schüler über die Note diskutiert. Es gibt da nichts zu diskutieren."

Falls Du (unter anderem) mein Statement damit meinst: ja, das ist auch so, ich hatte bisher noch nie eine Noten-Diskussion. Das "Dramatischste" was ich bisher hatte - ich hab mich bei der Maximalpunktzahl verzählt. Das hat natürlich Auswirkung auf die ganze Klasse. Darüber gibt es aber nichts zu diskutieren. Prüfung wieder einziehen, nachkorrigieren, fertig. Hin und wieder verzähle ich mich bei einzelnen Schülern bei der Bepunktung. Dann kommt derjenige nach der Stunde halt her, zeigt mir das, ich ändere es und fertig. Ist in der Regel eine Sache von 2 Minuten oder so und wirklich völlig ohne Diskussion. Ist ja eine mathematisch nachvollziehbare Tatsache, dass ich irgendwo einen Punkt vergessen habe zu zählen. 😊

Beitrag von „MrsPace“ vom 19. November 2016 13:49

Auch bei mir fällt "Frau P., Sie haben bei mir einen Punkt vergessen." nicht unter "Diskussion". Ich schaue nach, stelle fest ob der Schüler/die Schülerin recht hat oder nicht, und berichtige das dann ggf.

Beitrag von „LittleAnt“ vom 19. November 2016 14:56

Zitat von TequilaSunrise

Falls Du (unter anderem) mein Statement damit meinst: ja, das ist auch so, ich hatte bisher noch nie eine Noten-Diskussion. Das "Dramatischste" was ich bisher hatte - ich hab mich bei der Maximalpunktzahl verzählt. Das hat natürlich Auswirkung auf die ganze Klasse. Darüber gibt es aber nichts zu diskutieren. Prüfung wieder einziehen, nachkorrigieren, fertig. Hin und wieder verzähle ich mich bei einzelnen Schülern bei der Bepunktung. Dann kommt derjenige nach der Stunde halt her, zeigt mir das, ich ändere es und fertig. Ist in der Regel eine Sache von 2 Minuten oder so und wirklich völlig ohne Diskussion. Ist ja eine mathematisch nachvollziehbare Tatsache, dass ich irgendwo einen Punkt vergessen habe zu zählen. 😊

und jetzt wissen wir auch, dass selbst Tequila nicht Gott ist.

Schade. Ich mag Tequila....

Beitrag von „Seepferdchen“ vom 23. November 2016 18:04

Nicht aufregen und nochmal nachkorrigieren und für dich zur Beruhigung - meine Kollegen und ich haben schon ganz viele Fehler in den Aufgaben des Zentralabiturs und in den Erwartungshorizonten gefunden, da darf dir doch auch mal ein Fehler unterlaufen.

Liebe Grüße
Seepferdchen

Beitrag von „katta“ vom 24. November 2016 08:53

Ich musste jetzt in der Oberstufe eine Klausur wieder mitnehmen, weil ich einen Fehler in der Bepunktung im Erwartungshorizont gemacht habe, Einzelpunkte für die Aufgaben und Gesamtpunktzahl stimmten nicht überein... (die Schüler hat's gefreut, da sie natürlich eigentlich alle besser wurden ;-P und ich vermute, mein Geschimpfe auf mich selber hat sie auch amüsiert). Shit happens und ich habe die Erfahrung gemacht, dass Schüler das extrem positiv auffassen, wenn Lehrer, die mal Fehler machen, da völlig problemlos zu stehen (Zitat eines Schülers auf meine Frage, ob nur mir so ein Schwachsinn passieren würde: "Nee, aber Sie stehen da wenigstens zu."). Klar, wenn dir ständig so etwas passiert, kriegt man schon ein Problem, aber wenn es mal vorkommt... wir sind alle nur Menschen.